

Chronicle of the Earth

Chronicles of the 4 Kingdoms

Von AILE

Kapitel 13: Die Verlobte

~Chronicle of the Earth~

yam! XD hi, allerseits! und viel spaß mitm nächsten kap!

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~

Kapitel 13~ Die Verlobte

"Was ?! Sill hat diesen Typen da angegriffen?" Rain starrte ungläubig die Nonne und Eilif an, dann sah er zum Mädchen, das schuldbewusst den Kopf gesenkt, am Rand seines Bettes saß.

"Ist das wahr, Sill?" Doch sie antwortete nicht. Die ernsten Gesichtszüge des Jungen wurden sanft und er blickte warm auf seine kleine Freundin.

"Warst du wütend? Aber es ist kein Zeichen der Stärke, wenn du nur aus Wut auf jemanden losgehst. Auch wenn er es verdient hätte."

Das Mädchen schlang stumm ihre Arme um seinen Hals und legte ihr Gesicht an seine Brust. Tröstend strich Rain über ihren Hinterkopf. Seine Finger berührten ihre samtene hellbeige Haare und ließen Sill eine angenehme Gänsehaut spüren.

"Und was wurde aus der Kapelle? Ist sie abgebrannt?", fragte er weiter nach.

"Nein, das Feuer wurde zum Glück rechtzeitig bemerkt und gelöscht", erklärte Svetlana.

"Und dieser Anriel?"

"Der wird demnächst vors Gericht gehen", meinte Eilif.

"Das geht aber zurzeit gar nicht. Das Gericht kann nur bestehen, wenn die königliche Familie besteht", mischte sich Sill wieder ein. Eilif blickte sie an.

"Und?"

"Das ist ja das Problem. Hast du etwa nichts davon erfahren, was vor fast einem Monat passiert ist?", fragte Rain den jungen Jäger. Der schüttelte verneinend den Kopf. Auch Svetlana schien jetzt interessiert.

"Also, die königliche Familie wurde ausgelöscht!"

Dabei spürte Rain ein Zucken Silles bei diesen Worten. Sie grub ihr Gesicht tiefer in sein Hemd. Alle anderen sahen ihn wie gebannt an.

"Wie kam es dazu?", war nach einer Pause schließlich Eilifs Frage.

"Anscheinend gab es einen Angriff von seiten Safrias. Sie wollen vielleicht dieses Land erobern."

"Und was habt ihr damit zu tun?", wollte die Nonne erfahren. Sill durchströmte plötzlich eine Welle der Hitze. Sie konnte doch nicht verraten, dass sie die Prinzessin war und sich auf der Flucht befand.

"Sill kommt aus der Hauptstadt und hat ihre ganze Familie verloren. Ich begleite sie nur", erklärte Rain wahrheitsgetreu. Niemand bemerkte, dass sie hinter der Tür zu Rains Zimmer belauscht wurden.

"Aber wohin begleitest du sie?"

"Das spielt keine Rolle. Wir können nur nicht lange an einem Ort bleiben. Ich denke, wir werden schon bald weiterziehen. Mir wäre es übrigens sehr lieb, wenn die Nonne hierbleiben würde..."

"Nichts da! Ihr könnt jede Hilfe gebrauchen! Und außerdem hab ich versprochen, Sill zu beschützen!", rief Svetlana aufgebracht.

"Ich komme auf jeden Fall mit!"

"Dann werde ich euch auch begleiten", entschied Eilif.

Alle starrten ihn an. Gerade wollte Rain etwas dazu sagen, als auf einmal eine laute Mädchenstimme ertönte.

"NEIN! Das lass ich nicht zu!", in der Tür stand ein junges Mädchen und wirkte sehr verärgert. Sie hatte dunkelbraunes Haar, welches sie an den Kopfseiten eingerollt trug, und ebenso braune dunkle Augen, die sie sehr hübsch wirken ließen. Zudem trug sie ein traditionelles Kleid in vielen verschiedenen Farben, die aber gut zusammen passten und wo vor allem Rot vorherrschte.

"Ihr könnt meinen Eilif nicht mitnehmen! Das dürft ihr nicht!" \*Wer ist das?\*, ging es Sill automatisch durch den Kopf, als sie sich von Rain umdrehte und dieses unbekannte Mädchen betrachtete.

"Ihr...", wollte sie gerade erneut ansetzen, als Eilif ihr plötzlich das Wort abschnitt.

"Es reicht! Wir reden später!" Das war das Zeichen für sie zu gehen und sie schaute Eilif gekränkt an. Doch es blieb ihr nichts weiteres übrig, seinem Befehl Folge zu leisten.

"Wer war das?", hakte Sill sofort nach.

"Meine Verlobte."

Sill und Svetlana schauten ihn sprachlos an. \*Häää? Eilif ist ver-verlobt?!\*

"Aber wieso bist du denn so streng zu ihr?", fragte die Schwester leicht entrüstet.

"Ich habe den Eindruck, dass sie dich doch sehr gerne hat. Und du...", versuchte Sill den jungen Mann einzubläuen. Doch darauf verließ Eilif plötzlich den Raum.

Die drei schauten ihm ratlos nach. \*Was war denn mit ihm?\*, blitzte es dem Mädchen durch den Kopf. Schließlich wurde auch Svetlana von einer Pflegerin gerufen, um sich untersuchen zu lassen.

So blieben Sill und Rain allein zurück.

"Rain, ist es schlimm für dich, dass ich gekämpft habe?", fragte Sill auf einmal. Ohne sie anzusehen, lächelte der Junge nur.

"Sagen wir mal so. Für ein Mädchen gehört sich nicht, Gewalt anzuwenden. Besonders nicht für jemanden wie dich", erklärte er. Sill blickte ihn fragend an.

"Versprich mir eins: Kämpfe nie wieder!", dabei kam sein Gesicht ihrem so nah, dass sie sich fast berührten. Das Mädchen wurde automatisch rot wie eine Tomate und bekam kein Wort heraus.

"Es wird langsam Zeit, dass wir uns wieder auf den Weg machen. Ich denke, morgen könnten wir wieder losziehen. Sagst du das auch der Nonne?"  
Sill nickte, wenn auch etwas verärgert darüber, dass Rain die Schwester nicht bei ihrem Namen nannte.

Es war bereits später Abend und im Gasthaus kehrte Nachtruhe ein, als Sill auf der Suche nach Svetlanas Zimmer durch die Gänge streifte. Plötzlich hielt sie inne. Hinter der nächsten Ecke waren Stimmen zu hören. Sill lugte heimlich auf die Personen. \*Das sind ja Eilif und dieses Mädchen!\* Sill drehte sich schnell weg, um ja nicht gesehen zu werden. \*Was mach ich jetzt? Sie einfach beim Gespräch stören? Dann wissen sie aber, dass ich gelauscht habe. Oje, oje!\* Ratlos blieb Sill an ihrer Stelle stehen.

"Aber Eilif! Wieso willst du denn auf einmal mit diesen Leuten mitgehen?! Bitte, bleibe hier! Ich liebe dich doch!", flehte das Mädchen.

"Keare, lass den Unsinn. Nur weil deine Eltern dich mit mir verlobt haben, tust du so glücklich. Das ist doch alles nur Fassade!"

"Das stimmt nicht! Eilif!"

Sill stand im Halbdunkel. Nur das Fenster gegenüber warf blaue Lichtstreifen schräg über ihren Körper. Inzwischen war ihr egal, dass sie unerlaubterweise lauschte. Sie verfolgte stumm den Streit der beiden. Eilif lehnte an einer Fensterbank mit dem Rücken zu Keare gewandt.

"Verrate mir wenigstens, wer dann diese Leute sind? Es geht doch um das linke Mädchen da! Wer ist die? Was hast du mit ihr zu schaffen? Boah, wenn ich die erwische...!"

Bamm, bamm, bamm! \*'Link'? 'Mit ihr zu schaffen'? 'Die erwische'?\* Alles Mitleid, dass Sill bisher für Keare empfunden hatte, war wie weggeweht.

"Hey, was fällt dir ein?!", tauchte Sill plötzlich hinter ihrer Ecke auf. Dass sie sich eigentlich versteckt halten wollte, hatte sie völlig vergessen.

Eilif starrte sie an. Keare starrte sie an. Sill starrte zurück.

\*Ups!\*

"N-neiiiiin!!!", schreiend rannte Keare davon.

\*Was ist...?\*, Sill wollte sie gerade noch aufhalten, als Eilif seine Hand auf ihre Schulter legte.

\*Lass sie. Die beruhigt sich schon wieder." Sill sah ihn an, sagte jedoch nichts. Beide standen eine Weile so da und niemand sagte etwas.

"Ähm, ach was ich noch sagen sollte ist, morgen brechen wir auf. Also..." Eilif nickte zustimmend. Er machte sich langsam auf zu gehen, als Sill plötzlich noch sagte:

"Diese Keare, du glaubst, sie tut nur so, als würde sie dich lieben." Der Junge blieb stehen.

"Aber was hältst du eigentlich von ihr?" Er schwieg. Sill konnte erkennen, dass er in Gedanken über eine Antwort nachdachte.

"Sie ist für mich genauso wie alle anderen Mädchen hier."

"Ah..." Obwohl Sill dies schon geahnt hatte, konnte sie nicht umhin, als ein wenig enttäuscht zu sein. \*Arme Keare. So werden ihre Gefühle niemals wahrgenommen werden.\*

Doch dann fiel ihr etwas ein. Dafür musste sie jedoch zugeben, dass sie vorhin gelauscht hatte. Konnte sie sich selbst so ins Fleisch schneiden? Doch hier ging es nicht um sie, sondern um Eilif und Keare!

"Aber, wenn du so wenig für sie empfindest, warum hast du dann überhaupt der Verlobung zugestimmt?", konfrontierte Sill Eilif. Eilif sah sie an. Und das Mädchen

erwiderte seinen Blick trotzig.

"Pff, wieso sollte ich dir das verraten?", Eilif wandte sich von ihr ab und ging.

"Du kannst dich davor nicht flüchten! Hörst du? Morgen ist es vielleicht schon zu spät! Also...", doch weiter kam Sill nicht. Hatte etwa außgerechnet sie das Recht zu sagen, man solle ehrlich sein?

\*Nein, inzwischen hat mich der Fluch der Lüge schon so zerfressen, dass ich nicht mehr von Wahrheit reden kann. Welch Ironie! Den Schutz, den ich mir auferlegt habe, zerstört mich nun von innen...\*

Es war früh am Morgen, die Dunkelheit der Nacht war am Verblässen und die ersten Sonnenstrahlen ließen den Himmel im Osten zartrosa erstrahlen. Viele Leute waren gekommen, um beim Einpacken zu helfen oder um eine gute Reise zu wünschen. Ein bestgelaunter Rain und eine verschlafene Svetlana legten ihren Pferden gerade das Geschirr an, als Sill gerade ankam und auch Eilif schon näherrückte.

Hinter ihm erkannte Sill Keare, die ziemlich mitgenommen aussah. Sill und Eilif begrüßten sich und als Keare dran war, fing sich Sill nur eine saftige Portion Mörderblicke ein. Lächelnd erwiderte sie dies.

"Sind wir dann fertig? Können wir gehen?", versuchte sie sich aus der Affäre zu ziehen. Doch auf einmal zog Keare Sill beiseite.

"Ähm, also... Ich weiß ja wirklich nicht, was du mit Eilif zu schaffen hast, vielleicht hast du ihn auch dazu gezwungen, oder ihn erpresst, oder ihn bedroht, aber da er jetzt in deiner Gewalt ist, bitte...\*,

Keare blickte Sill flehentlich mit Hundeblick an. \*Nicht zu fassen, dass so ein süßes Mädchen solche Vorstellungen hat! Denkt sie etwa, ich sei ein Verbrecher oder was?\*, musste Sill unwillkürlich denken.

"Bitte pass auf, dass ihm nichts geschieht!" Sill lächelte sie sanft an.

"Du liebst ihn wirklich, nicht wahr?" Keare nickte schüchtern.

"Dann wird alles gut werden", sagte Sill und legte ihre Hände beruhigend auf Keares Schultern. Das Mädchen nickte, dann sah sie Sill an.

"Und du bist wirklich nicht von der Mafia?" Sill glotzte sie an. \*Mafia???\*

"Hey, ihr beiden Labertaschen! Sill, komm jetzt!", rief Rain.

"Jaha!", antwortete das Mädchen. Sie lief zurück zur Gruppe und Rain half ihr aufs Pferd. Sie warf noch einen letzten Blick zu Keare, die zum Abschied winkte, den mächtigen Bäumen, die auf ihren dicken Zweigen Häuser trugen und auf die Kleine Kapelle auf dem Hügel, bevor der Wald ihr die Sicht nahm.

Rain und Svetlana versetzten sich in einen leidenschaftlichen Streit um die Größe der Nüstern ihrer Pferde. Eilif würdigte seine Umgebung keines Blickes und ritt stolz voran, während Sill sich mental auf die neue Reise vorbereitete. Was würde noch alles geschehen?

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~

endlich fertig! mein WordPad hatte irgendwann sone komische einstellung gehabt, dass bei einigen buchstabentasten nur noch die unteren zeichen /zahlen erschienen statt die buchstaben selbst.

deswegen hats im großen und ganzen länger gedauert...

außerdem fiel mir nix ein! Xd

aber jetzt ists kap ja fertig! hoffe es gefällt euch und es ist nicht zu langatmig.
keare erinnert mich persönlich ein bisschen an kagura aus fruits basket. süßes
mädchen, aber etwas radikal XD
knuddel _____ *